

Niederschrift

über die 5. Sitzung / 17. WP der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 6. Okt. 2016.

Sitzungsort: Volkshalle Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19.05 Uhr – 20.30 Uhr

Anwesend sind:

a) die Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Bell, Rainer -Vorsitzender-
2. Bell, Tobias
3. Bender, Matthias
4. Clößner, Toni
5. Clößner, Ulrich
6. Herbel, Burkhard
7. Hirsch, Katharina
8. Hofmann, Rolf
9. Keiner, Joachim
10. Neu, Werner
11. Werkmeister, Marc-Sven
12. Böhm, Henner ab TOP 4, (19.22 Uhr)
13. Groß, Klaus
14. Henrich, Erhard
15. Koch, Sebastian
16. Rau, Petra
17. Dr. Rauber, David
18. Petry, Steffen
19. Stopperka, Karin
20. Vanderlinde Teusch, Marlene
21. Franz, Dominic
22. Gröf, Timo
23. Hardt, Michael
24. Kuhlmann, Erich
25. Kunz, Hans-Jürgen
26. Schütz, Manfred
27. Dogan Murat
28. Rill, Berthold

b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Bürgermeister Jürgen Mock
2. Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
3. Beigeordneter Stefan Arch
4. Beigeordneter Jörg Busch
5. Beigeordneter Hartmut Hubert
6. Beigeordneter Dirk Jakob
7. Beigeordneter Ulrich Rumpf

c) der Schriftführer:

Daniel Rumpf

d) von der Gemeindeverwaltung:

Amt 32, Ralf Schaub (Amtsleiter Melde-, Standes und Ordnungsamt)

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/-innen sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Folgend macht er auf die versandte geänderte Einladung vom 23.09.2016 aufmerksam, die einen weiteren Tagesordnungspunkt (TOP) 8 „Errichtung eines Fußgängerüberweges“ ausweise. Sonstige Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass ...

- a) ... er in Abstimmung mit dem Bürgermeister festgelegt habe, dass in der Sitzung am 17.11.2016 der Nachtragshaushalt 2016 eingebracht werde. Am 15.12.2016 werde man dann über diesen beraten und Beschluss fassen sowie den Haushalt für 2017 einbringen. Am 26.01.2017 stünden dann Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt 2017 an.
- b) ... er am 24.11.2016 eine Bürgerversammlung nach HGO in der Volkshalle plane. Erste Themen könnten hierbei sein: „Vorstellung und Organisation von Ortsgerichten sowie des Schiedswesens“, „Anforderungsprofil an Ortsgerichtsschöffen und Schiedsleute“, „Bericht über den aktuellen Planungsstand des sechsstreifigen Ausbaus der A45 und die in diesem Zusammenhang geplante Erneuerung von Brückenbauwerken auf dem Gebiet der Gemeinde Ehringshausen“. Er werbe ausdrücklich bei allen Anwesenden um weitere Themenvorschläge.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass ...

- a) ... es zum Thema „Blitzer der Fa. Jenoptik zur mobilen Geschwindigkeitsmessung“, grade auch in der Greifenthaler Straße in Katzenfurt, folgenden neuen Sachstand gäbe. Ein Gericht habe dieses Gerät wegen „Messungenauigkeiten“ quasi gesperrt. Das Regierungspräsidium (RP) Kassel habe nun aber das Gerät wieder zugelassen. Daher hoffe er auf baldigen Einsatz.
- b) ... es zum Thema „Notstromeinspeisung im Feuerwehrgerätehaus Ehringshausen“ am 20.09.2016 einen Ortstermin gegeben habe. Es müsse ein Fachmann bestellt werden, der klären solle, ob man nur die notwendigsten Dinge oder alles an eine solche Notstromeinspeisung angeschlossen werden müsse. Ein Aggregat auf „gut Glück“ zu kaufen, mache keinen Sinn, daher müsse erst der Bedarf geklärt sein. Er verspreche aber, progressiv am Thema dranzubleiben.
- c) ... man sich bei anderen Kommunen entlang der A45 über deren Maßnahmen zur Gewerbeflächenentwicklung informiere. Der Vorsitzende und er, hätten sich in Haiger nun zu Beginn über deren Gebiet „Kalteiche“ besprochen. Es würden nun auch Herborn und Sinn folgen. Nach Abschluss der Informationssammlung, werde man dann der Gemeindevertretung umfänglich berichten.

- d) ... das Rechnungsergebnis des Gemeindefestes 2016 vorliege. Dieses schließe mit einem Zuschussbetrag von rund 23.800 € ab. Dies liege nur leicht über dem geplanten Haushaltsansatz hierzu. Auch habe hier das erste Mal ein Nachgespräch mit den Teilnehmern stattgefunden, das er als konstruktiv und sinnvoll empfunden habe.

Rückfragen der Gemeindevertreter werden direkt beantwortet.

- e) ... es auch zum Thema „Planungskosten Friedhofskapelle Katzenfurt“ einen ersten Ortstermin mit dem Büro Bergmann gegeben habe. Es gäbe zwei mögliche Varianten zur Erweiterung der Kapelle, einmal nach vorne zum bestehenden Vorplatz hin oder zur Seite in die Richtung Baugebiet Arlskaut. Ein Totalabriss und Neubau, sei definitiv nicht notwendig. Man werde nun beide Varianten ausarbeiten und dies dann der Gemeindevertretung vorstellen.
- f) ... das Rechnungsprüfungsamt des LDK derzeit in der Verwaltung den Jahresabschluss 2014 prüfe, womit man im Kreis erneut „ganz vorne sei“. Auch 2015 sei so gut wie prüfungsbereit und folge voraussichtlich früh in 2017.
- g) ... er zum Thema „Breitenbach / Bechlingen - K388“ bei der Verkehrsabteilung des LDK angerufen habe. Man plane dort die Innenradien auszubessern und denke über eine Sperrung für überbreite Fahrzeuge nach. Die Planungen seien auch weit gediehen, aber die Mittel für 2016 reichten wohl nicht mehr aus, was eine Umsetzung erst in 2017 zur Folge habe.

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Ulrich Clößner erklärt einleitend, dass die Parkplatzsituation vor dem Krankenhaus nach wie vor untragbar sei. Die neuen Plätze am Rathaus hätten nun eine Beschilderung erhalten, aus der hervorgehe, dass dort kein Winterdienst stattfände. Hier müsse mit dem Betreiber gesprochen werden, da man natürlich auf einen Winterdienst eben nicht verzichten könne.

Bürgermeister Mock bestätigt aus eigener Anschauung, dass die Lage auf dem Parkareal weiterhin sehr angespannt sei. Das Krankenhaus plane nun den kleinen Parkplatz direkt neben dem Haus quasi zu verdoppeln. Diese neue Fläche werde dann mit Schranke kostenpflichtig bewirtschaftet. Eine solche Bewirtschaftung sei auch für den Rathausparkplatz im Gespräch, hier sehe er aber noch sehr viel Diskussionsbedarf und stehe dem eher ablehnend gegenüber. Er wisse weiter, dass die Verwaltung des Krankenhauses ganz aktuell einen Dienstleister für den Winterdienst dort suche. Daher werde es nicht so sein, „dass dort gar nichts gemacht werde.“ Die Plätze der Gemeinde seien so oder so Angelegenheit des Bauhofes.

- b) Gemeindevertreter Neu fragt an, wie weit das Thema Novelle der Stellplatzsatzung der Gemeinde gediehen sei. Er erinnert an die, aus seiner Sicht, desolaten Verhaltensweise der Gemeinde gegenüber den Ärztehausinvestoren im gesamten Umsetzungs- bzw. Verhandlungsprozess. Auch er empfinde die Parkplatzsituation REWE/KAVK als nicht hinnehmbar. Die Lage werde stetig schlimmer und die Gemeinde müsse hier dringend und lange überfällig bedeutend aktiver werden als bislang. Man habe nun mehrmals schmerzhaft gesehen, dass eine Überarbeitung der Stellplatzsatzung dringend überfällig sei und solle das Thema nun endlich auch angehen. Auch seien diese Fragestellungen und Probleme lange bekannt und bereits mehrfach angesprochen worden.

Bürgermeister Mock erläutert, dass beim Rathaus auch noch Parkkapazität für Krankenhausbesucher geschaffen worden sei. Dass es diese Plätze gebe, müsse den Besuchern aber erst bewusster werden bzw. bewusster gemacht werden. Weiter denke er über ein Parkverbot zwischen Lempbrücke und Ärztehaus nach. Auch sei ganz aktuell, nach Ausscheiden des alten, ein neuer Hilfspolizist verfügbar, der wieder Kontrollen durchführen werde. Die Überarbeitung der Stellplatzsatzung „sei in vollem Gange und werde wohl noch dieses Jahr kommen“.

Gemeindevertreter Ulrich Clößner regt an, doch eine entsprechende Veröffentlichung zu machen, um diese Zusatzplätze am Rathaus publik zu machen.

Bürgermeister Mock begrüßt diesen Vorschlag und will dies dem Krankenhaus so vorschlagen.

Der Vorsitzende gratuliert folgend dem Gemeindevertreter Henner Böhm im Namen aller Anwesenden herzlichst zu dessen heutigem Geburtstag.

4. Nachwahl eines Vertreters der Gemeinde Ehringshausen in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Wetzlar

Auf die Verwaltungsvorlage vom 21.09.2016 wird verwiesen.

Der Vorsitzende erläutert einleitend die Vorlage und erklärt, dass ihm noch keine offiziellen Wahlvorschläge von den Fraktionen zur Kenntnis gelangt seien und bittet daher um die Abgabe solcher Vorschläge.

Gemeindevertreter Koch schlägt namens der SPD-Fraktion zur Nachwahl eines Vertreters der Gemeinde Ehringshausen in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Wetzlar den Beigeordneten Stefan Arch vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Gemeindevertreter Kunz schlägt namens der FWG-Fraktion zur Nachwahl des Stellvertreters des neuen Vertreters der Gemeinde Ehringshausen in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Wetzlar den Gemeindevertreter Timo Gröf vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Gemeindevertreter Tobias Bell erklärt, dass die CDU sich als stärkste Fraktion des Hauses durchaus Hoffnungen auf eine Berücksichtigung bei der Vergabe dieser Vertreter habe machen können, dies aber offensichtlich keine Mehrheit finde. Daher verzichte man auf die Aufstellung eigener Kandidaten. Was ihn jedoch mehr befremde, sei die Kommunikation hierbei zwischen den Spitzen der Fraktionen gewesen. Hier sei es zu sehr widersprüchlichen Aussagen gekommen. Er appelliere dazu, dass man wieder auf das gute Niveau der Vergangenheit zurückkehre. Man werde sich als CDU bei der Abstimmung enthalten.

Eine geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt als Vertreter der Gemeinde Ehringshausen in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Wetzlar den Beigeordneten Stefan Arch.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 11 Enthaltungen

Der Beigeordnete Stefan Arch nimmt die Wahl an und der Vorsitzende gratuliert ihm zur Wahl.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt als Stellvertreter des Vertreters der Gemeinde Ehringshausen in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Wetzlar den Gemeindevertreter Timo Gröf.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 11 Enthaltungen

Der Gemeindevertreter Timo Gröf nimmt die Wahl an und der Vorsitzende gratuliert ihm zur Wahl.

5. **Dorfentwicklung / städtebaulicher Fachbeitrag**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die überarbeitete Fassung des städtebaulichen Fachbetrages der WI-Bank zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

6. **Neufassung der**

- a) **Kostenbeitragssatzung zur Satzung der Gemeinde Ehringshausen über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Gemeinde Ehringshausen**
- b) **Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen in der Gemeinde Ehringshausen**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 21.09.2016 wird verwiesen.

Der Vorsitzende erläutert einleitend die Vorlage, einige redaktionelle Änderungen sowie das Abstimmungsprozedere.

Bürgermeister Mock erklärt, dass man sich Beitragserhöhungen nicht leichtmache, sondern dass triftige Gründe vorliegen müssten. Der Zuschussbedarf für die Kinderbetreuung sei zum Beispiel in den letzten drei Jahren signifikant angestiegen. Auch baulich habe man in Millionenhöhe, plus Folgekosten, investiert. Früher habe die Gemeinde, das Land und auch die Eltern je ein Drittel der Kosten getragen. In 2016, liege der Elternanteil bei nur mehr 16 %. Auch müsse eine Kostenunterscheidung zwischen U3- und Ü3-Plätzen eingeführt werden, um die Realität auch abzubilden. Auch die lineare 3%-Erhöhung, mache aus seiner Sicht klar Sinn.

Gemeindevertreter Rill erklärt, dass die Fraktion der Grünen gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde. Man könne nicht auf der einen Seite im hohen sechsstelligen Bereich „das Füllhorn über einen Sportverein ausleeren“ und dann an der anderen Stelle die Gebühren erhöhen. Auch den Verbleib der hohen Einnahmen aus Grundstückverkäufen, müsse man hierbei ansprechen.

Gemeindevertreter Dr. Rauber erklärt einleitend, dass das vorliegende Thema weder mit Kunstrasenplätzen, noch mit Grundstücksverkäufen etwas zu tun habe. Man dürfe bei aller gerechtfertigter Diskussion, nicht völlig den Kern des Engagements aus den Augen verlieren, nämlich die Förderung der positiven Entwicklung der Kinder. Man habe als Gemeinde sowohl in Infrastruktur, als auch in Personal kräftig investiert. Wolle man nun auf die rund 280.000 € Beitragseinnahmen hier verzichten, müsse man die Grundsteuer um über 100 Punkte erhöhen, um das entstehende Loch zu stopfen. Das gesetzlich empfohlene Drittel von den Eltern einzufordern, erscheine aber ebenso nicht zweckmäßig. Daher sei der vorgeschlagene, eindeutig moderate Mittelweg, zu befürworten. Die Gemeinde unterstütze die Eltern, auch nach der Erhöhung, sehr weitgehend und nach wie vor großzügig. Daher stimme man als SPD hier zu.

Gemeindevertreter Tobias Bell bekräftigt den grundsätzlichen Anspruch der CDU Ehringshausen, dass man mit niedrigen Kindergartengebühren eine familienfreundliche Gemeinde sei und bleibe. Auch beim Zuzug von Familien, sei dieser Aspekt ein klar auch entscheidender. Daher stimme man der Gebührenerhöhung, in dieser Form, nicht zu. Man sehe jedoch die Notwendigkeit einer preislichen Unterscheidung zwischen U3- und Ü3-Plätzen und beantrage als Gegenentwurf die Erhöhung des Beitrags für U3-Kinder im Vergleich zum bisherigen Niveau um jeweils 15 €.

Gemeindevertreter Kunz dankt zu Beginn der Verwaltung für die gute Aufbereitung des Zahlenwerks. Fraktionsübergreifend sei man sich ja einig, dass das Angebot an Kinderbetreuung qualitativ hochwertig sein und bleiben müsse. Daher habe man ja in so hohem Maße investiert. Euphorisch zu begrüßen sei eine Beitragserhöhung auf der anderen Waagschale natürlich in keinem Fall. Aber bei Tragung von 62 % der Kosten durch die Allgemeinheit, solle es doch möglich sein, den leichten Anstieg des Elternanteiles zu vermitteln. Auch im Vergleich mit anderen Kommunen, sei man, auch nach der Erhöhung, noch immer unter dem Durchschnitt und dort im unteren Drittel angesiedelt. Auch die FWG sehe die Notwendigkeit einer Unterscheidung zwischen U3- und Ü3-Plätzen. Auch das jahrelange Zaudern überhaupt etwas zu machen und dann zu großen Erhöhungen gezwungen zu sein, durchbreche man nun mit der neuen linearen 3%-Erhöhung. Im Lichte all dessen, stimme die FWG dem Beschluss zu.

Der Vorsitzende erläutert, dass aus den Beratungen des Sozial- und Kulturausschusses eine Änderung der Überschrift über die Kostenbeitragssatzung hervorgegangen sei. Diese solle nun lauten: „Kostenbeitragssatzung zur Satzung der Gemeinde Ehringshausen über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder (Kostenbeitragssatzung, KBS)“. Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortet diese Änderung. Diese redaktionelle Änderung wird unisono vom Plenum befürwortet.

Zunächst kommt der gestellte abweichende Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss **nicht**.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die U3-Betreuung den bisherigen Beitragssatz für die Halbtagsbetreuung von 80 € um 15 € auf neu 95 € zu erhöhen und den für die Ganztagsbetreuung von 110 € um 15 € auf neu 125 € zu erhöhen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Kostenbeitragssatzung zur Satzung der Gemeinde Ehringshausen über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder ansonsten gemäß dem vorgelegten Entwurf zuzustimmen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Kostenbeiträge ab dem 01.01.2018 bis auf weiteres um jährlich 3 % zu erhöhen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, folgende Änderungen des Entwurfs zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen in der Gemeinde Ehringshausen:

§ 10 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Gemeinde Ehringshausen erhebt für die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen Kostenbeiträge nach Maßgabe der Kostenbeitragssatzung.
- (2) Die Möglichkeit der teilweisen oder vollständigen Übernahme der Kostenbeiträge nach § 90 Abs. 3 und 4 des Sozialgesetzbuches Achtes Buch bleibt unberührt.

§ 11 entfällt; die §§ 12-15 werden §§ 11-14.

Abstimmung: einstimmig

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Ehringshausen in der eben geänderten Fassung.

Abstimmung: einstimmig

7. **Ausübung eines Vorkaufsrechts gemäß § 25 BauBG**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 20.09.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, auf das Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB für das Anwesen in der Gemarkung Ehringshausen, Flur 21, Flurstücke 15/3 und 17/2, Bahnhofstraße 68, zu verzichten.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

8. **Errichtung eines Fußgängerüberweges**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 15.09.2016 wird verwiesen.

Bürgermeister Mock widerspricht dem Eindruck der nicht gelungenen Skizze, dass man vorhaben hier die Straße einzuengen. Es komme zum Entfall zweier Stellplätze am Rand, die Fahrbahnbreite bleibe jedoch unangetastet.

Gemeindevertreter Tobias Bell bedankt sich für die sehr schnelle Umsetzung dieser wichtigen Maßnahme. Trotz der hohen Kosten, müsse der Gemeinde die Verkehrssicherheit, gerade an dieser neuralgischen Stelle, dies wert sein.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Sperrvermerk im Haushalt 2016 für die Kostenstelle 1201-0012A „Herstellung Querungshilfe“ aufzuheben, sowie die angesetzten Finanzmittel in Höhe von 30.000,00 € im Haushalt 2016 zur Verfügung zu stellen. Die Maßnahme wird anschließend umgesetzt.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

9. **Vorgriffsbeschluss Stellenplan 2017;
Einstellung eines Auszubildenden**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 21.09.2016 wird verwiesen.

Bürgermeister Mock erläutert erneut die Hintergründe der Vorlage und dass man hier im Zeitdruck stehe. Ein Abwarten des regulären Aufstellens des Haushalts 2017, inklusive Stellenplan, käme hier für eine sinnvolle Ausschreibung zu spät.

Gemeindevertreter Gröf lobt die Verwaltung für dieses, seiner Meinung nach, gute Beispiel von „Personalbedarfsplanung mit Augenmaß.“

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, im Vorgriff auf den Stellenplan 2017 eine Ausbildungsstelle in der Verwaltung zum 01.08.2017 bereitzustellen.

Abstimmung: einstimmig

10. **Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2016**
Betreuung von Senioren in Ehringshausen verbessern

Auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2016 wird verwiesen.

Gemeindevertreter Henrich erklärt, dass die demographische Struktur der Gemeinde eine Überprüfung des Umfangs der Betreuung von Senioren in Ehringshausen nahelege. Aber nicht nur der Anteil an Menschen über 60 steige, sondern auch deren Ansprüche an Angebote und Betreuungsmöglichkeiten im Alter. Es sei wichtig, diese Optionen für ältere Menschen, auch gerade im Ort selbst, also in vertrauter Umgebung, zu schaffen und zu erhalten.

Gemeindevertreter Kunz erläutert, dass die Facetten dieses Themas so breit gefächert seien, dass eine vorbereitende Diskussion sowohl im Sozial- und Kulturausschuss, als auch im Seniorenbeirat Sinn mache. Daher beantrage er zunächst eine Verweisung an diese beiden Gremien.

Gemeindevertreter Tobias Bell schließt sich namens der CDU-Fraktion der Verweisung des gestellten Antrags an.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2016 „Betreuung von Senioren in Ehringshausen verbessern“ zunächst zur Beratung sowohl an den Sozial- und Kulturausschuss der Gemeindevertretung sowie an den Seniorenbeirat zu verweisen.

Abstimmung: einstimmig

R. Bell
Vorsitzender

R u m p f
Schriftführer

Anlagen:

- Antragsliste offene Anträge mit Stand 13.10.2016